

Datum:	06. Oktober 2010
Medium:	Kleine Zeitung

"Stadt braucht einen Campus für Pflegeausbildung"

FP-Stadtrat Eustacchio will einen Weg aus der Bildungssackgasse für Krankenpfleger bieten und die Ausbildung des Zukunftsberufs anheben. Das Ziel: ein Campus rund um Grazer Geriatrie.

Zukunftssicher schaut anders aus. Österreich ist beim Standard in Sachen Krankenpflegeausbildung in Europa Schlusslicht. Nur in Luxemburg und bei uns gibt es noch diplomiertes Pflegepersonal ohne Matura, in Deutschland wird die Mittlere Reife verlangt. "Wer also den immer wichtigeren Zukunftsberuf in einer überalternden Gesellschaft wählt, hat keinen Hochschulzugang und landet in einer Bildungssackgasse." Unsere Gesellschaft steuere - mangels Menschen, die sich für diesen Beruf entscheiden - auf einen Pflagenotstand zu, schüttelt Stadtrat Mario Eustacchio den Kopf.

Deshalb forciert der für die Geriatrischen Gesundheitszentren zuständige Stadtrat ein Projekt, das die Ausbildung aufwerten soll. Er fordert die Schaffung einer "fünfjährigen Pflegeschule" mit Maturaabschluss. Dann können sich schon 14-Jährige für diesen Weg entscheiden und hätten auch einen Hochschulzugang. Eustacchio hat auch genaue Vorstellungen, wo der "Pflegecampus" entstehen soll und erste detaillierte Konzepte auf dem Tisch: "Wir haben mit den Geriatrischen Zentren ein tolles Lehrkrankenhaus. Im direkten Umfeld sollte diese Pflegeschule entstehen." Dort würden von den Heimhelfern bis zu diplomiertem Pflegepersonal im Alten-, Kranken- und Gesundenpflegebereich alle ausgebildet.

Mit einem Kompetenzzentrum rennt Eustacchio bei Cäcilie Petek, der Chefin des steirischen Gesundheits- und Krankenpflegeverbandes, prinzipiell offene Türen ein: "Ein Aus- und Weiterbildungszentrum in Kombination mit der Grazer Geriatrie wäre ein echtes Zukunftsmodell." Allerdings hält sie nichts von einer fünfjährigen Pflege-HTL: "Diese Diskussion ist seit Jahren erledigt. Der Bund hat die Möglichkeit für Pflegefachhochschulen geschaffen, in Wien gibt es bereits eine solche. Nur das Land Steiermark hat das bisher nicht umgesetzt." An einer FH sollten die diplomierten Pfleger und Schwestern ausgebildet werden. Auch die fachliche Weiterbildung müsste hier passieren. Für Pflegehelfer und Heimhilfen sollte es Schulen wie bisher geben.